

Chr.Friedrich Vieweg Musikverlag · Planegg

1867

gründete Christian Friedrich Vieweg in Quedlinburg ein Geschäft unter dem Namen: Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung. Ob Vieweg mit der berühmten Braunschweiger Verlegerfamilie verwandt war, ist anzunehmen, aber nicht genau nachweisbar. Viewegs Verlagsproduktion spezialisierte sich neben einigen Heimatbüchern und Schulbüchern bald auf musikalische Werke für Hausmusik aller Art, Chormusik und Volksliederbücher, unter denen als Autoren Vater und Sohn Friedrich Zimmermann mit Schulwerken für Violine, Klavier, Gesang und einer Harmonielehre herausragten. Vieweg füllte damit, neben den großen Musikverlagen in Berlin, Wien und Leipzig eine Marktlücke, vor allem, was den Musik-Elementarunterricht betraf und gelangte damit zu Bedeutung und Ansehen.

1903

verkaufte Vieweg seine Sortimentsbuchhandlung und seinen Heimatverlag an seinen Angestellten Hermann Schwanecke und verlegte sein übriges Verlagsgeschäft nach Berlin-Lichterfelde. Nach seinem Tode im Jahr 1917 wurde der Verlag von seinen Söhnen, Friedrich, Albert und Heinrich Vieweg weitergeführt. Die KG wurde 1955 aufgelöst und Friedrich Vieweg, der älteste Sohn Alleininhaber. Hauptverlagsgebiet wurde: Musik alter Meister, Schul- und Kirchenmusik. Nach dem Tode von Friedrich Vieweg (1958) übernahm Horst Koppe die Firma als Alleininhaber.

1971

wurde der Verlagssitz nach München verlegt. Neuer Inhaber wurde Marco Sander.

1989

übernahm Thomi-Berg Verlagsauslieferungen die Alleinauslieferung der Notenausgaben.

2002

wird auch der Firmensitz von Vieweg nach Planegg in die Geschäftsräume der Auslieferung verlegt.

Hier finden Sie das komplette Verlagsprogramm:
[Verlage Thomi-Berg Musikverlag](#)